

## **Abschiedsbrief eines jungen Bauernsohns aus dem Sudetenland vom 3.2.1944 an seine Eltern kurz vor der Hinrichtung.**

Ich muss euch eine traurige Nachricht mitteilen, dass ich zum Tode verurteilt wurde ich und Gustav G. Wir haben es nicht unterschrieben, zur SS da haben sie uns zum Tode verurteilt.

Ihr habt mir doch geschrieben, ich soll nicht zur SS gehen, mein Kamerad Gustav G. hat es auch nicht unterschrieben. Wir wollen lieber beide sterben, als unser Gewissen mit so Gräueltaten zu beflecken.

Ich weiß, was die SS ausführen muss.

Ach liebe Eltern, so schwer es für mich ist und für euch ist, verzeiht mir alles, wenn ich euch beleidigt habe, bitte verzeiht mir und betet für mich.

Wenn ich im Krieg fallen würde und hätte ein böses Gewissen, das wäre auch traurig für euch.

Es werden noch viele Eltern ihre Kinder verlieren.

Ich danke euch für alles, was ihr mir seit meiner Kindheit Gutes getan habt, verzeiht mir, betet für mich...